

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 138 (2012)
Heft: 19: Berufsorganisationen

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GLASKLAR

Ob in Architektur, Kunst oder Design – Glas ist ein wandlungsfähiges und vielseitig einsetzbares Material. Das Gewerbemuseum Winterthur widmet dem Werkstoff eine Ausstellung mit dem Titel «GLASKlar?».

(nc) Technik und Gestaltung in der Glasproduktion haben sich in den letzten zweitausend Jahren kaum verändert. Glasmacher verwenden die gleichen Werkzeuge wie früher, auch recycelt wurde von Anfang an. Veränderungen gibt es allerdings bei den Rezepturen, die heute zu Hunderten die Eigenschaften von Glas bestimmen. Die Forschung konzentriert sich derzeit auf Spezialgläser. Zu den neueren Entwicklungen zählt beispielsweise das Flachglas mit integrierten LED. Die Leuchtdioden werden hier mit einem hochtransparenten Giessharz in einen zweischiebigen Glasverbund eingeschmolzen; die Stromzufuhr erfolgt über eine transparente, leitende Beschichtung. Neben Oberflächenbehandlungen werden vor allem funktionelle, technische und ästhetische Aspekte erforscht. 2009 betrug die weltweite Flachglasproduktion 6.6 Milliarden Quadratmeter, mit einem Anteil von über 80% in Bauanwendungen.

VIELSEITIGE AUFGABEN

Glas kann nicht nur das Aussehen eines Gebäudes bestimmen, sondern übernimmt immer öfter auch funktionale Aufgaben. Ein Beispiel ist der Hauptsitz der Swiss Re in London von Foster+Partners («The Gherkin»): Gesteuerte Lüftungsflügel und unterschiedliche



01 Zero Energy Media Wall, Peking (2008). Architektur: Simone Giostra & Partners Architects, New York; Fassade: Arup. Die Frontfassade des Xicui Unterhaltungszentrums dient als Sonnenschutz, zur Energiegewinnung und als LED-Display (Foto: www.greenpix.org)

Sonnenschutzgläser tragen hier zu einer natürlichen Luftzirkulation im Innenraum bei. So kann auf eine Klimaanlage verzichtet werden, was den Energieverbrauch halbiert. Bei der Zero Energy Media Wall in Peking (Simone Giostra & Partners Architects, New York, Abb. 1) dient die Glasfassade dem Sonnenschutz und der fotovoltaischen Energiegewinnung sowie zusätzlich als grossformatiges Display.

GLAS IN DER ARCHITEKTUR

In der Ausstellung zeigen Materialbeispiele und Videos den gegenseitigen Einfluss von Architektur und Entwicklungen in der Flachglasproduktion – vom gotischen Sakralbau bis zur interaktiven Glasfassade. Auch die Herstellung verschiedener Glastypen wird erläutert. Neben der handwerklichen und der industriellen Produktion von Glas thematisiert die Schau dessen Verwendung in Medizin



02 In der Glashütte Lamberts in Wädswilen (D) wird im Mundblas-Verfahren farbiges Flachglas für Restaurationen hergestellt. Die Farbpalette umfasst 230 Standardfarben und 5000 Rezepturen (Foto: Michael Lio)

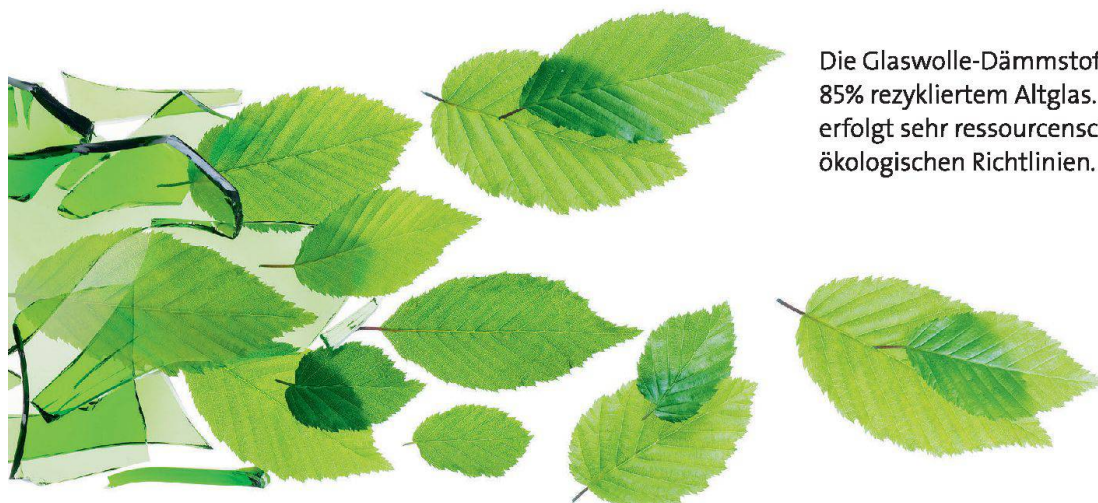
und Optik. Ein grosser Teil ist dem Thema «Kunst und Design» gewidmet: Zu sehen sind 120 Vasen, Lampen und Kunstobjekte von der Moderne bis zur Gegenwart.

MATERIALARCHIV ERGÄNZT

Die Materialmuster- und Schausammlung des Gewerbemuseums (vgl. TEC21 26/2009) wird durch vierzig neue Datensätze aus der Ausstellung zum Thema Glas erweitert. Zu einem späteren Zeitpunkt soll das Archiv mit weiteren Materialproben ergänzt werden.

AUSSTELLUNG

Die Ausstellung ist bis zum 28. Mai 2012 im Gewerbemuseum Winterthur zu sehen.
Öffnungszeiten: Di–So 10–17 h, Do 10–20 h.
Öffentliche Führung: Sonntag, 13. Mai, 11 h
Thematische Führung: Donnerstag, 24. Mai, 18.30 h
Weitere Informationen und Veranstaltungen:
www.gewerbemuseum.ch



Die Glaswolle-Dämmstoffe von ISOVER bestehen aus über 85% rezykliertem Altglas. Der gesamte Produktionsprozess erfolgt sehr ressourcenschonend und entspricht strengsten ökologischen Richtlinien. www.isover.ch

ISOVER
SAINT-GOBAIN



QUALITÄT
BERATUNG
MONTAGE
SERVICELEISTUNG



Ihr Partner mit Schweizer Garantie- und Serviceleistungen.

EINE GLAS-KLARE LÖSUNG MIT WEITBLICK

Geniessen Sie das ganze Jahr die beruhigende Natur in Ihren eigenen Wänden. Innovative Verglasungssysteme in hoher Qualität zu fairen Preisen lassen keine Wünsche offen.

Faltwände | Schiebewände | Wintergärten | Terrassendächer | Balkonverglasungen

Solarlux (Schweiz) AG | Industriestrasse 34c | 4415 Lausen | Telefon 061 926 91 91
solarlux@solarlux.ch | www.solarlux.ch



SOLARLUX®

Glas in Bewegung

spannverbund

bausysteme gmbh

Robust wie die Natur. Verbundstützen von spannverbund.

Bambus (Bambusoideae): Symbol für Härte und
Zähigkeit der Premium-Produkte von spannverbund.



spannverbund bausysteme gmbh
Feldstrasse 66, Postfach, CH-8180 Bülach
Telefon +41 44 862 52 00, Fax +41 44 862 52 05
E-Mail: info@spannverbund.ch, www.spannverbund.ch

tdp.ch